



Biliteralität zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit

Jahrestagung des Fachverbands „Russisch und Mehrsprachigkeit“
am Institut für Slavistik der Universität Hamburg in Kooperation
mit dem Hamburger Russischlehrerverband e.V.

Freitag, den 24.03.2017

9.30 – 10.00 Uhr	Registrierung
10.00 – 10.15 Uhr	Begrüßung und Eröffnung der Tagung durch Prof. Dr. Anka Bergmann (Verband „Russisch und Mehrsprachigkeit“), Prof. Dr. Marion Krause (Universität Hamburg) und Dr. Jule Böhmer (Hamburger Russischlehrerverband e.V.)
10.15 – 11.00 Uhr	Curricula für mehrsprachige Klassen: Bildungspolitische Rahmenbedingungen und didaktische Prinzipien <i>Prof. Dr. Anka Bergmann (HU Berlin)</i>
11.00 – 11.45 Uhr	Biliteralität und Mehrsprachigkeit: eine Bestandsaufnahme <i>Prof. Dr. Marion Krause, Dr. Jule Böhmer, Nelli Ritter und Irina Usanova (Universität Hamburg)</i>
11.45 – 12.15 Uhr	Kaffeepause
12.15 – 13.00 Uhr	Biliteralität in russisch- und polnischsprachigen Familien in Deutschland: Ein Vergleich <i>Prof. Dr. Bernhard Brehmer (Universität Greifswald) und Prof. Dr. Grit Mehlhorn (Universität Leipzig)</i>
13.00 – 14.30 Uhr	Mittagspause
14.30 – 16.30 Uhr	Parallele Workshops Workshop 1: Orthographieförderung mit Herkunftssprechern im Russischunterricht. Leiter: <i>Stefan Höhbusch (Universität Gießen und Martin-Luther-Schule Marburg)</i> Workshop 2: Textzusammenfassung: Anforderungen einer Textsorte im Sprachenlernen. Leiterinnen: <i>Prof. Dr. Anka Bergmann (HU Berlin), Natalia Ermakova (Universität Potsdam, HU Berlin)</i> Workshop 3: Förderung biliteraler Fähigkeiten entlang an Textsorten. Leiterinnen: <i>Dr. Jule Böhmer (Universität Hamburg und Walddorfer Gymnasium Hamburg), Dr. Julia Kukla (Ruhr-Universität</i>



	<p><i>Bochum)</i></p> <p>Workshop 4: Parameter für die Auswahl und Produktion von Texten im herkunfts- und fremdsprachlichen Russischunterricht unter Berücksichtigung der bilateralen Lese- und Schreibkompetenzen. Leiterinnen: <i>Nelli Ritter (Universität Hamburg), Irina Usanova (Universität Hamburg)</i></p> <p>Workshop 5: Schreib! Aber wie? Worüber? Und wozu? Polnische Herkunftssprecher schreiben in der Schule und an der Universität. Leiterin: <i>Dr. Ewa Krauss (Universität Jena)</i></p> <p>Workshop 6: Transfer kognitiv und gebrauchsbasiert: Möglichkeit und Unmöglichkeiten der Nutzung vorhanden sprachlichen Wissens. Leiter: <i>Dr. Philipp Wasserscheidt (HU Berlin)</i></p> <p>Workshop 7: Mehrsprachigkeitsstärkungsunterricht für Türkisch. Leiterin: <i>Aslı Can Ayten (Universität Münster)</i></p>
16.30 – 17.00 Uhr	Kaffeepause
17.00 – 18.00 Uhr	<p>Die neuen Abiturrichtlinien in den Fremdsprachen Russisch, Polnisch, Türkisch.</p> <p><i>Dr. Mark Hamprecht (Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg)</i></p>
Ab 19.00 Uhr	Conference-Dinner im Restaurant Suliko (auf Selbstzahlerbasis)

Sonnabend, 25.03.2017

9.00 – 10.00 Uhr	<p>Herkunftssprachlicher Unterricht in Hamburg - Wie denken die Eltern darüber? Ergebnisse eine Befragung</p> <p><i>Prof. Dr. (emer.) Ursula Neumann (Universität Hamburg)</i></p>
10.00 – 10.45 Uhr	Vorstellung von Lehrmaterialien 1
10.45 – 11.15 Uhr	Kaffeepause
11.15 – 12.00 Uhr	Vorstellung von Lehrmaterialien 2
12.00 – 13.30 Uhr	Runder Tisch zur Zukunft des HSU in Hamburg Abschluss der Tagung
Ab 14.00 Uhr	Mitgliederversammlung des Fachverbandes „Russisch und Mehrsprachigkeit“

Am 25.2. empfehlen wir abends um 19.00 Uhr das Hamburger Mariinsky Konzert im Tschaikowsky Saal (<http://tschaikowsky-saal.de/samstag-18-februar-2017-19-30/>).